

**Zeitschrift:** Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur  
**Band:** 91 (2011)  
**Heft:** 984

## **Titelseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Eigentum im digitalen Zeitalter

Die Gratiskultur greift um sich. Wofür bezahlen, wenn man es auch kostenlos erhält? Im Internet sind Millionen digitaler Inhalte frei zugänglich: Software, Songs, Filme, Bücher. Diese Inhalte lassen sich beliebig vervielfältigen, das Kopieren kaum kontrollieren. Dabei geht oft vergessen, dass jemand Geld und Wissen in ihre Produktion investiert hat. Was bekommt der Urheber dafür? Im Zeitalter der digitalen Reproduzierbarkeit stellt sich die Frage nach dem Schutz des geistigen Eigentums immer dringender. Müssen Urheberrechte und Patente in der digitalen Welt besser geschützt werden, damit die Unternehmen weiterhin Anreize haben, neue Produkte zu entwickeln? Oder ist es an der Zeit, Vorstellungen aus der alten Welt zu relativieren oder gar zu verabschieden? Ein Philosoph und ein Ökonom geben Antwort.